**Ein besseres Leben für alle statt wachsender Armut und Ausgrenzung!**

***Bundesweiter Aktionstag AufRecht bestehen !***

. ***Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Montagasdemofreundinnen und Freunde***, die nachfolgende Presseerklärung ging an verschiedene Zeitungen. Auch wenn die Stadtverwaltung  Heidelberg unseren "Gänsemarsch" in der Fußgängerzone verboten hat, wir lassen uns nicht entmudigen. Die geplante Erhöhung des viel zu niedrigen  Regelsatzes zuerst um 7.- jetzt um 14.- €uro für das nächste Jahr  ist ein politischer Skandal.  Ca 8 Milionen Menschen sind betroffen,(nicht nur Hartz4 Empfänger auch kleine RenterInnen) gerade jetzt wo ein weiterer Lock down droht, sind diese Menschen besonders auf vielfältige Art betroffen.  **Leistet SOLIDARITÄT**

**Deshalb kommt  bitte pünktlich Feitag 30. Oktober 2020 um 15.00 Uhr auf den Uniplatz, da die Kundgebung zeitlich begrenzt ist.** **Wer noch ein selbstgeschriebenes Plakat für die Aktion will, kann dies ab 14.30 Uhr auf dem Uni- Platz erhalten. Dort gibt es Stifte und Plakate.**

**Macht mit! 100 Euro Corona-Zuschlag auf den Regelsatz sofort!**

**Für die 30 Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich!**

**Presseerklärung** bitte um entsprechende Veröffentlichung danke.

***Sehr geehrte Damen und Herren, - liebe Kolleginnen und Kollegen***

**"können wir....Ihren angemeldeten Aufzug in der Hauptstraße nicht zulassen"  so das Ordnungsamt**

Im Rahmen des Bundesweiten AktionsTags *"****AufRecht*** bestehen" wollte der Erwerbslosenausschuss **Verdi** Rhein Neckar, der Verein **Üsoligenial** mit der Montagsdemo Heidelberg  und anderen  "mit verschiedenen selbstgemachten Plakaten einen "Gänsemarsch" am Freitag Nachmittag durch die Fußgängerzone, mit 30 angemeldeten Personen durchführen. Selbstverständlich mit entsprechendem Hygeneprogramm Mund- Nasenschutz und Abstand .. Dies wurde jetzt vom Ordnungsamt Heidelberg mit der Begründung von " stark steigenden Zahlen der Corona-Infizierten" in einem E-Mail an den Veranstalter verboten.

Verdi hat kürzlich eindrucksvoll gezeigt, dass sie die notwendigen und erfolgreichen Streiks gegen die Blockadehaltung der Regierung,  diszipliniert mit Mund- Nasenschutz und Abstand durchführten. So auch die wöchentlichen Kundgebungen der Montagsdemo Heidelberg.  Beides geht und ist notwendig - Protest und Hygienevorsorge. so Matz Müllerschön Sozialarbeiter und Schuldnerberater.

Besonders, wenn die Regierung Mrd von €uro an die Großindustrie verteilt und den ca.  8 Millionen betroffenen Menschen  im Hartz 4 Bezug und anderen wie Niedrig-Rentnern eine Corona-Zulage von 100 € auf den viel zu niedrigen Regelsatz verweigert. Gerade mal 14 € soll der Regelsatz nach dem Willen der Bundesregierung im nächten Jahr erhöht werden, was im November im Bundestag zur Abstimmung vorliegt.

Wir haben zwischenzeitlich mit Studentischen-Vertretern der Orga "Gegen das neue Landeshochschulgesetz" Kontakt aufgenommen,  die   gegen das neue Landeshochschulgesetz der Grünen & CDU Regierung  fast zeitgleich auf dem Uniplatz mit einer Kundgebung  protestieren. Dieses Gesetz  enthält krasse Änderungen gegen die Studenten, besonders weiterer Abbau von demokratischen Rechten.Das wir ebenfalls ablehnen.

**Ein Vertreter von uns kann dort  ebenfalls sprechen,** sodass wir beschlossen haben gemeinsam die Stimme gegen Demokratie- und Sozialabau zu erheben....

Im Herbst beschließen Bundestag und Bundesrat die neuen Regelsätze ab 2021 für Millionen arbeitsloser und einkommensarmer Menschen. Dabei sind schon wieder keine Verbesserungen geplant, für Erwachsene soll es lediglich 14 Euro mehr geben. Die Regelsätze sollen weiterhin weit unter der Armutsschwelle liegen. Auch einen Ausgleich für die krisenbedingten Mehrausgaben lehnt der Bundestag ab. Das wollen wir uns nicht mehr gefallen lassen! Milliarden für die „Wirtschaft“ – für die Ärmsten: nichts Die Corona-Krise brachte große Belastungen für Haushalte mit wenig Geld, z.B. steigende Lebensmittelpreise, Mehrausgaben bei Hygieneartikeln wie Desinfektionsmitteln und Masken, der Wegfall der Tafeln und des kostenlosen Schul- und Kitaessens. Wir fordern: 100 Euro Corona-Zuschlag sofort!

Bei der Berechnung der Regelsätze orientiert sich die Regierung an den ärmsten 15 % der Bevölkerung und streicht davon noch willkürlich ca. 160 Euro. Wir fordern die Rücknahme aller politisch motivierten Streichungen beim Existenzminimum! Für Regelsätze, die zum Leben reichen – das sind mindestens 600 Euro und für die volle Übernahme der Miete bei entsprechender Größe.

Wir wissen, das geht nur mit den Beschäftigten zusammen,

Mit der Einführung der Hartz Gesetze wurde die ökonomische Voraussetzung für den rasant ausgebreiteten Niedriglohnsektor geschaffen. Deshalb gemeinsam für eine Zukunft ohne Ausbeutung und Unterdrückung.

**Verdi** Erwerbslosenauschuss Rhein Neckar und **Üsoligenial** Heidelberg Rhein Neckar e.V:

**Kontakt : matzmuellerschoen@web.de oder 01742973970**